

Sachliche Mittheilungen  
finden kostenfreie Aufnahme

Mitarbeiter und Berichterstattende  
erhalten angemessene Bezahlung

Buchdruck \* \* \*  
\* \* \* Steindruck

# Buchgewerbe

Buchbinderei \* \*  
\* \* \* Buchhandel

Eingesandte Werke finden Besprechung

## Die Gutenberg-Medaillen des Jahres 1900

Unauslöschlich werden in den Herzen Tausender und nicht zum geringsten der Jünger Gutenbergs die Erinnerungen an jene schönen Tage des verflossenen Jahres fortleben, an denen die 500jährige Geburtstagsfeier Gutenbergs begangen wurde. Es dürfte deshalb von allgemeinem Interesse sein, sich auch einmal mit den damals geschaffenen bleibenden Erinnerungszeichen dieser Feier, den Gutenberg-Medaillen, zu beschäftigen. Eine sehr reichhaltige Sammlung solcher Denkmünzen befindet sich im Besitz des Herrn Buchdruckereibesitzer Carl Jehne in Dippoldiswalde, sie umfasst 27 Stücke, von denen die hervorragendsten hier in natürlicher Grösse im Bilde wiedergegeben worden sind.

Lassen wir bei der Beschreibung dieser Medaillen der Stadt Mainz, der Geburtsstätte Altmeister Gutenbergs, den Vorrang. Die offizielle Gutenberg-Medaille, in Bild 1 dargestellt, wurde in Silber und in Kupferbronze hergestellt, sie ist sehr massiv im Metall, wiegt in Kupfer 135 g und zeigt besonders auf der Vorderseite ein sehr erhabenes Relief-Porträt Gutenbergs mit der Umschrift: »Zur 500. Ge-

führung wurde in Silber zu 36 M., in Bronze zu 15 M. abgegeben; in verkleinertem Maassstabe, in der Grösse eines Zweimarkstückes, 14 g schwer, wurde sie auch in Silber ausgeführt und zu 10 M. verkauft, in letzterer Form auch als Brosche getragen.

Auch eine kleine gehenkelte Münze aus Silber in der Grösse eines Fünfpfennigstückes, 3 g schwer, wurde in Mainz ausgegeben. Sie zeigt ein trefflich ausgearbeitetes Gutenberg-Porträt, links davon die Buchstaben »Guten«, rechts »berg« in Versalien, auf der Rückseite sind in Perlziffern nur die Jahreszahlen 1400 bis 1900 eingeschlagen.

Bild 2 stellt eine in Pforzheim ausgegebene Medaille dar, sie wurde in Silber und Bronze hergestellt und wiegt in Bronze 82 g. Die Schrift ist besonders auf der Rückseite wenig erhaben, dessenungeachtet aber auf dem Bilde sehr deutlich wiedergegeben.

Dieselbe Medaille wurde in Silber noch in drei kleineren Formaten ausgegeben und zwar in der Grösse eines Fünfmarsstückes, im Gewicht von 34 g, in der Grösse eines Zweimarsstückes im Gewicht von 8 g und etwas kleiner als ein Pfennig im Gewicht von 2 g, in der mittleren Grösse auch ge-



Bild 1a



Bild 1b



Bild 2a



Bild 2b



Bild 4a



Bild 3a



Bild 3b



Bild 4b

burtstagsfeier des Johannes Gutenberg, Mainz, Juni 1900«. Die Rückseite trägt die Unterschrift »Der heute noch ob unseren Werken schwebt, in tausendfachem Räder Spiele lebt, unsterblicher Gedanke, sei gepriesen«. Die Medaille in dieser Aus-

henkelt als Broloque verkauft.

Bild 3, eine ungemein sorgfältig gearbeitete Medaille, deren Vorderseite die Büste Gutenbergs in scharf geschnittenen Zügen trägt, wurde in Stuttgart ausgegeben in drei Ausführungen, in